

Europäischer Tag des Denkmals 2013 mit den Stadtwerken Wetzikon

WETZIKON Zum 20. Mal findet in 48 europäischen Ländern am selben Wochenende der Europäische Tag des Denkmals statt. Ziel der Veranstaltung ist es, bei einem breiten Publikum das Interesse an den Kulturgütern und deren Erhaltung zu wecken. Der Europäische Tag des Denkmals ist ein kulturelles Engagement des Europarats und wird von diesem offiziell lanciert.

In unserer Region können Sie am 7. September 2013 in Wetzikon und in Uster auf geführten Rundgängen Neues entdecken zum diesjährigen Thema «Feuer, Licht, Energie».

Die Beherrschung des Feuers stellt einen grossen entwicklungsgeschichtlichen Schritt des Menschen dar. Sie machte viele zivilisatorische Errungenschaften wie die Herstellung von Keramik oder Glas möglich. Lassen Sie es sich nicht nehmen, und entdecken Sie Wetzikon aus einem neuen Blickwinkel.

Am Samstagmorgen finden zwei Führungen in Uster zum Thema «Feuer und Energie» statt. Um 9 Uhr: Feuer zur Glasherstellung; Eingang Firma Büchiglas Uster, Gschwaderstrasse 12, Uster; und um 11 Uhr: Kleinkraftwerk Mühle, Niederuster, Sonnenbergstrasse, 11, Uster.

In Wetzikon konzentrieren sich die Kulturdetektive und die Stadtwerke Wetzikon am Samstagnachmittag auf «Licht und Energie».

Das Programm:
Samstag 7. September 2013,
Bertschikerstrasse 9, altes Gaswerkareal, Info-Stand.

Licht im Pumpwerk

14 bis 17 Uhr laufend (Dauer ca. 50 Min.)

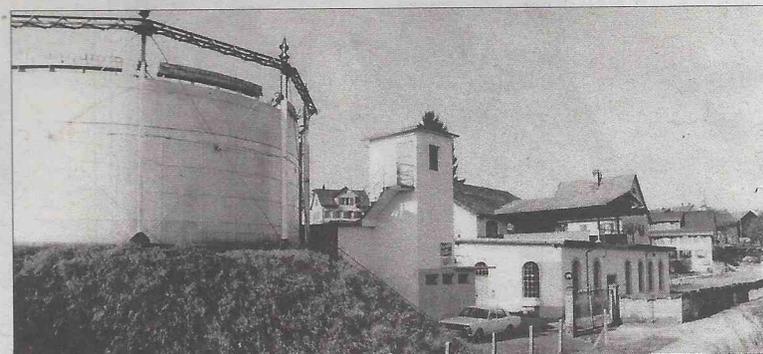
Zum Thema «Licht und Energie» zeigt Victor Pigangelli von Interni Wetzikon, in der Seewasserpumpstation der Stadtwerke Wetzikon Leuchten mit der neusten LED-Technik in einer ungewohnten Umgebung.

Von der Gasfabrikation zur wichtigen Verteilstation

14 und 16 Uhr (Dauer ca. 1 Std.)
Petrol und Holz genügten um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert nicht mehr für die Versorgung mit Elektrizität, die zudem auch nicht mehr ausreichend verteilt werden konnte. Als Ausweg bot sich das durch Erhitzen von Steinkohle gewonnene Gas an. Deshalb erstellte die Berner Ingenieurunternehmung Rothenbach & Co. für die allgemeine Gasindustriegesellschaft Wetzikon eine Gasfabrik (Steinkohlegas) mit Werkstatt und Lagergebäude in Medikon. In den Kriegsjahren litt das Unternehmen an der grossen Rohstoffverknappung, denn Steinkohle war vor allem während der Weltkriege schwer zu beschaffen, was sich auch enorm auf die Preise auswirkte. 1932 übernahm die Gemeinde die gesamte Gaserzeugungs- und Verteilanlage und integrierte sie 1955 in die Gemeindewerke, die den Betrieb bis 1965 aufrechterhielten.

Singende Flammen untermalen den Apéro

Ab 15 Uhr. Das Pyrophon ist ein orgelartiges Tasteninstrument, bei dem die Luftsäulen in 13 gläsernen Pfeifen durch Flammen



zum Schwingen angeregt werden. Das Instrument verfügt über fünf computergesteuerte Kompositionen. 1873 konstruierte Frédéric E. Kastner dann das erste Pyrophon. 1875 schwärmte Henry Dunant, Gründer des Roten Kreuzes, von diesem Instrument. Das Instrument auf dem Bild wurde 1986 im Auftrag der Industriel- len Betriebe Zürich durch den Ingenieur-Künstler Yvan

«Lozzi» Pestalozzi erbaut. Der Musiker und Feuerfachmann René Krebs konzertiert mit diesem Instrument seit dieser Zeit in ganz Europa. René Krebs wird spielen und erläutern. Die Stadtwerke und die Kulturdetektive freuen sich auf Ihren Besuch!

Informationen unter: www.stadtwerke-wetzikon.ch und www.hereinspaziert.ch

Jetzt

Sale

bis **50%**
Rabatt

- Nur solange Vorrat!
- Wir liefern gerne kurzfristig
- Nur bis 7. Sept. / siehe auch moebelmaerki.ch SHOP/AKTIONEN

möbel märki

Polstergarnitur Lederlook weiss, Füsse Edelstahl,
3-er u. 2-er Sofa, Armteile Klappbar,
statt 2990,- nur 1490,-